

Nein zur Durchsetzungsinitiative der SVP – Nein zur Diskriminierung

Am **28. Februar 2016** wird das Schweizer Stimmvolk über die Volksinitiative «**Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)**» abstimmen. Die Initiative würde die Ausschaffung straffälliger Ausländerinnen und Ausländern verschärfen. Laut der Initiative sollen Straftäter_innen (sowie ihre Ehepartner_innen, Kinder oder Geschwister ohne eigenständigen Aufenthaltsstatus) bei bestimmten Vergehen - auch bei gewissen Bagatelldelikten - automatisch ausgeschafft werden. Das betrifft auch Menschen der zweiten oder dritten Generation, die nie in einem anderen Land als der Schweiz gelebt haben!

Die Koalition „für Menschen – gegen Diskriminierung“ lehnt die Durchsetzungsinitiative ab:

- **Gleichbehandlung statt Diskriminierung**
- **Vorurteile gegen Migrantinnen und Migranten sollen nicht geschürt werden**

Wir bitten alle, am 28. Februar 2016 abstimmen zu gehen, ein NEIN zur „Durchsetzungsinitiative“ in die Urne einzulegen und sich öffentlich gegen die Durchsetzungsinitiative auszusprechen – gerne kann dieses Schreiben weitergeleitet werden.

Für weitere Argumente siehe auch: www.durchsetzungsinitiative-nein.ch

Unterschreibende Mitgliederorganisationen der Koalition „für Menschen – gegen Diskriminierung“

- NCBI Schweiz
- Pink Cross
- AL Bern
- JUSO Schweiz
- isa Bern
- Solidarité sans frontières
- Junge Grüne Schweiz